

MEDIENINFORMATION

Wien, am 26. Juni 2019

Mediengespräch mit

Peter HANKE, Stadtrat für Finanzen, Wirtschaft, Digitalisierung und Internationales

Kurt GOLLOWITZER, Geschäftsführer Wien Holding

Franz PATAY, Geschäftsführer Vereinigte Bühnen Wien

Christian STRUPPECK, Musical-Intendant Vereinigte Bühnen Wien

Roman MRAMOR, Generalplaner Raimund Theater Sanierung

Vereinigte Bühnen Wien: Raimund Theater bald in neuem Glanz

Start für Sanierung und Modernisierung – Wiedereröffnung im Herbst 2020 Historisches Theater für Top-Shows in Top-Ambiente

Das Raimund Theater ist ein Theater der Vereinigten Bühnen Wien (VBW), einem Unternehmen der Wien Holding. Hier werden Musicals der Extraklasse gespielt. Kaum hat sich der Vorhang für das Hit-Musical „I Am From Austria“ bei der feierlichen Dernière im Raimund Theater am Sonntag zum letzten Mal gesenkt, fällt bereits der Startschuss für die Grundsanierung und Modernisierung für das historische Theater.

„Während in anderen Städten Europas Theater geschlossen werden, investiert die Stadt Wien konsequent in die Infrastruktur ihrer Kultureinrichtungen. Wir tun das ganz bewusst, weil wir uns als eine der großen Kulturhauptstädte Europas dazu verpflichtet fühlen. Wir investieren, um das Raimund Theater als Kulturjuwel langfristig zu erhalten, auch im Wissen um die wichtige Rolle, die dieses Haus als Wirtschafts- und Tourismusfaktor aber auch im Kulturangebot der Stadt für die Wienerinnen und Wiener sowie für unsere Gäste aus den Bundesländern und aus der ganzen Welt spielt. Rund 12,7 Millionen Euro stellt die Stadt bereit, um das Raimund Theater für die Zukunft zu rüsten“, so Finanz- und Wirtschaftsstadtrat Peter Hanke.

„Die Grundsanierung und Modernisierung des Raimund Theaters ist heuer eines der wichtigsten infrastrukturellen Projekte der Wien Holding. Die Arbeiten konzentrieren sich auf die Verbesserung der baulichen Substanz von der Fassade bis zum Dach. Renoviert wird auch der Publikumsbereich, die haustechnischen Anlagen werden auf den neuesten Stand der Technik gebracht und auch der Platz vor dem Theater wird neu gestaltet. Etwa 14 Monate wird der Umbau in Anspruch nehmen, sodass das Haus bei seiner Wiedereröffnung im Herbst 2020 in neuem Glanz erstrahlen kann. Damit sorgen wir dafür, dass wir im Raimund Theater auch in Zukunft den Besucherinnen und Besuchern ein optimiertes Theatererlebnis auf höchstem Niveau bieten können“, so Wien Holding-Chef Kurt Gollowitzer.

Realisierungswettbewerb: Wiener Architekt Mramor überzeugt mit seinem Konzept

„Für die Sanierung und Modernisierung des Zuschauerhauses und der baulichen Substanz wurde im Oktober 2017 ein EU-weiter, offener, anonymer, einstufiger Realisierungswettbewerb ausgeschrieben. Unter den eingereichten Konzepten konnte sich der Beitrag des Wiener Architekten Dipl.-Ing. Roman Mramor durchsetzen, der auch als Generalplaner für das Projekt verantwortlich zeichnet. Mramors Entwurf überzeugte durch die offene Gestaltung des Theaters, die moderne Konzeption des Vorplatzes und die moderne und besucherfreundliche Innenraumausstattung zur Optimierung des Theatererlebnisses für das Publikum“, berichtet Franz Patay, Geschäftsführer der VBW.

„Die Vereinigten Bühnen Wien gelten weltweit als einer der besten Musicalproduzenten. Die Shows der VBW sind für ihre höchste Qualität und Perfektion bekannt. Wir wollen in unseren Theatern weiterhin eine ausgewogene Balance aus internationalen Hit-Musicals und Eigenproduktionen zeigen. Die Sanierung des Raimund Theaters bietet uns die Möglichkeit, zukünftig ein verbessertes Rundum-Theatererlebnis für unsere Gäste zu schaffen. Neben den notwendigen baulichen Sanierungsmaßnahmen werden wir das Haus auch innen neu gestalten. Durch die adaptierte Technik, den neuen, aufgewerteten Zuschauerbereich sowie die geplante Neugestaltung des Vorplatzes werden wir das historische Raimund Theater nach der Wiedereröffnung in neuem Glanz erstrahlen lassen“, so Christian Struppeck, Musical-Intendant der VBW.

Markus Rumelhart, Bezirksvorsteher des 6. Wiener Gemeindebezirks, lobt die gute Zusammenarbeit mit den Vereinigten Bühnen Wien und erklärt: „Die Generalsanierung des Theaters ist für die Kulturstadt Wien von großer Bedeutung. Für den Bezirk ist auch die Gestaltung des Vorplatzes wichtig. Es ist uns gemeinsam gelungen, einen mit Bäumen und Wasserelementen attraktiven sowie barrierefreien öffentlichen Raum für die Besucherinnen und Besucher des Theaters und für die Mariahilferinnen und Mariahilfer zu planen.“

„Die Neugestaltung des Raimund Theaters setzt die Funktionalität der bisherigen räumlichen Möglichkeiten in eine zeit- und zukunftsweisende und nicht minder spannende Rolle als Musical-Theater. Der homogene Theaterraum, das plastische Foyer und der erweiterte Vorplatz – die neue Plaza – komplettieren die variantenreiche Nutzung des Gesamtensembles. Die neue Plaza bietet ausreichend Raum für die Besucherinnen und Besucher und macht sie zu aktiven Akteurinnen und Akteuren der Vorstellung für das Eintreten in die Welt der Musik und Kunst über den Red Carpet in die Theaterwelt“, so Architekt Dipl.-Ing. Roman Mramor.

Die Entscheidung über den Sieger des Realisierungswettbewerbs hat ein Preisgericht unter dem Vorsitz von Architekt a.o. Prof. Dr. techn. August Sarnitz aus TheaterexpertInnen, ArchitektInnen und VertreterInnen der Ausloberin getroffen.

FachpreisrichterInnen waren Architekt Dipl.-Ing. Reinhardt Gallister (stv. Vorsitzender, Architektenkammer), Architektin Dipl.-Ing.ⁱⁿ Iris Rampula-Farrag (Architektenkammer) sowie Architekt Dipl.-Ing. Heinrich Eller, MSc.

Als SachpreisrichterInnen agierten Prof. Dr. Franz Patay (Geschäftsführer VBW), Christian Struppeck (Musical-Intendant VBW) und Christian Rameis (Beauftragter Sonderprojekte VBW).

Sanierung Raimund Theater: zeitlich und budgetär voll im Plan

Das Projektmanagement liegt bei der WSE Wiener Standortentwicklung GmbH und die ausgeschriebenen haustechnischen Planungsleistungen wurden an die EffiCent Energieeffizienz Dienstleistungen GmbH vergeben. Die Projektsteuerung erfolgt durch das technische Büro Ing. Wolfgang Sumser, die begleitende Kontrolle durch das Planungs- und Ziviltechnikerbüro Dipl.-Ing. Rudolf Kretschmer. Externe Fachkräfte gewährleisten einen kosteneffizienten und transparenten Ablauf. Regelmäßig findet eine Kontrolle der Abläufe durch die WSE statt, ebenso wird laufend der Eigentümerin Wien Holding Bericht erstattet.

Die Vergabe der Leistungen erfolgt bis September 2019 in vier gebündelten Ausschreibungspaketen. Es wurden bereits rund zwei Drittel der veranschlagten Sanierungskosten ausgeschrieben und budgetkonform vergeben. Sowohl zeitlich als auch budgetär befindet sich die Sanierung des Raimund Theaters im Plan-Soll.

Die Arbeiten im Detail: Verbesserung der baulichen Substanz und Haustechnik, Renovierung aller Publikumsbereiche bis hin zur Neugestaltung des Vorplatzes

Im Rahmen der Verbesserung der baulichen Substanz werden Trockenlegungsmaßnahmen sowie die dringend notwendige Fassaden- und Dachsanierung durchgeführt. Im Zuschauerhaus werden die Boden-, Wand- und Deckenbereiche neu gemacht. Die Bestuhlung wird komplett erneuert und wird zukünftig eine flexible Zuschauerraumgestaltung zulassen. Die Wandelgänge im Parkett sowie dem 1. und 2. Rang werden komplett renoviert und die vorhandenen Außenbalkons im Bereich der Wallgasse reaktiviert.

Die Sanitäranlagen im ganzen Gebäude werden zeitgemäß saniert und großzügig erweitert. Die Modernisierung des Zuschauerhauses umfasst auch Maßnahmen zur Barrierefreiheit, wie zum Beispiel den Einbau eines Aufzuges für das Publikum. Bei den haustechnischen Einrichtungen werden Brandmeldeanlage, Sicherheitsbeleuchtung, sämtliche Elektroinstallationen und Kälteanlage auf den neuesten Stand der Technik gebracht. Nicht zuletzt wird durch entsprechende Maßnahmen bei der Haustechnik auch die Energieeffizienz verbessert.

Bei der Gestaltung des Bühnenhauses bringen die VBW-Technikabteilungen ihr Know-how und ihre Erfahrung mit ein. Im Untergeschoß des Theaters wird eine zentrale Besuchergarderobe eingerichtet. Adaptiert werden auch Foyers, Shops und Buffets sowie der Büro- und Kantinenbereich.

Der Eingangsbereich des Theaters wird ebenfalls neu gestaltet. Der Vorplatz soll sich zur multifunktional nutzbaren Außenfläche samt Grünanlage, Wasserspiel und permanenten Sitzmöglichkeiten wandeln. Ein zusätzlicher Eingang für das Publikum wird in der Strohmayergasse geschaffen. Dort werden auch vier neue Bäume gepflanzt.

Raimund Theater: Ein Haus mit 120 Jahren Tradition

Das 1893 gegründete Raimund Theater wurde mit Ferdinand Raimunds „Die gefesselte Phantasie“ eröffnet. Als Bühne für den Mittelstand verstand sich das Haus als Gegenpol zu den damaligen Großbühnen und wurde als Sprechtheater mit deutschen, klassischen Volksstücken und Gegenwartsdramen bespielt. Deshalb wurde das Haus auch als „Mariahilfer Burgtheater“ bezeichnet. 1908 hielt die Operette mit dem „Zigeunerbaron“ von Johann Strauß ihren Einzug. Seine Glanzzeit als Operettenbühne erlebte das Theater Ende der 1940er Jahre. Erste Musicals wurden 1976 gespielt. Seit der Übernahme durch die VBW ist das Haus ganzjährig dem Musical gewidmet.

Bis zur Sanierung ist im Raimund Theater das Hit-Musical „I Am From Austria“ allabendlich vor ausverkauftem Haus gelaufen. Die Show wurde von mehr als einer halben Million BesucherInnen gesehen und zählt zu den erfolgreichsten Eigenproduktionen der Vereinigten Bühnen Wien. Es ist als Sensation zu werten, dass das Musical nach nur zwei Jahren Laufzeit am 4. Oktober 2019 seine japanische Erstaufführung feiern wird. Das Stück wird in den Takarazuka Theatern in Takarazuka/Osaka und Tokio aufgeführt. Mit dem Lizenzpartner „Takarazuka Revue Company“ verbindet die VBW eine jahrzehntelange gute Zusammenarbeit. Fixiert sind insgesamt 100 Shows in Japan, bei denen 250.000 BesucherInnen erwartet werden.

VBW-Musicals: Besucherrekorde in Wien und Bestseller in aller Welt

Die Musicals der VBW sind in der ganzen Welt sehr begehrt. 1996 feierte „Elisabeth“ als erster VBW-Musical-Export in Japan seine Premiere. Seither lizensieren die Vereinigten Bühnen Wien ihre Eigenproduktionen wie u.a. „Der Besuch der alten Dame“, „Mozart!“, „Tanz der Vampire“ und „Don Camillo & Peppone“ äußerst erfolgreich in die ganze Welt. Bisher haben weltweit insgesamt rund 25 Millionen Menschen in 21 Ländern und 16 Sprachen ein VBW-Musical gesehen. Alleine in Asien sind es mittlerweile über 7,6 Millionen BesucherInnen.

Die Vereinigten Bühnen Wien betreiben in Wien drei historische Theater mit international anerkanntem Musiktheater auf höchstem Niveau und beschäftigen rund 800 MitarbeiterInnen. Im Ronacher und Raimund Theater ist das Musical zu Hause, das Theater an der Wien und die Kammeroper widmen sich dem Genre Oper. Mit jährlich rund 600.000 BesucherInnen im Inland und einer weiteren Million BesucherInnen im Ausland zählen die VBW zu den größten Mehrspartenbetrieben Europas und weisen 2018 einen Eigendeckungsgrad von 52,84 Prozent auf – im Musicalbereich sogar von 70,1 Prozent.

Die Vereinigten Bühnen Wien hatten im Jahr 2018 ihr wirtschaftlich stärkstes Jahr in ihrer Geschichte zu verbuchen. Über 604.000 BesucherInnen wurden im Ronacher, Raimund Theater und Theater an der Wien gezählt, 540.000 davon allein im Musicalbereich. Die Eigenproduktion „I Am From Austria“ und „Tanz der Vampire“ erzielten eine Besucher-auslastung von knapp 100 Prozent.

Presstext und Renderings finden Sie unter: http://bit.ly/rai_sanierung

Rückfragehinweis:

Vereinigte Bühnen Wien
Mag.^a Astrid Bader
Leitung Unternehmenskommunikation/ Marketing/ Sales
Linke Wienzeile 6, 1060 Wien
T: +43 1 588 30 1500
E: astrid.bader@vbw.at

Nikolai Moser
Mediensprecher Stadtrat Peter Hanke
T: +43 1 4000 81218
E: nikolai.moser@wien.gv.at
www.wien.gv.at

Wien Holding
Wolfgang Gatschnegg
Leitung Corporate Communications
Universitätsstraße 11, 1010 Wien
T: +43 1 408 25 69 – 21
E: w.gatschnegg@wienholding.at